

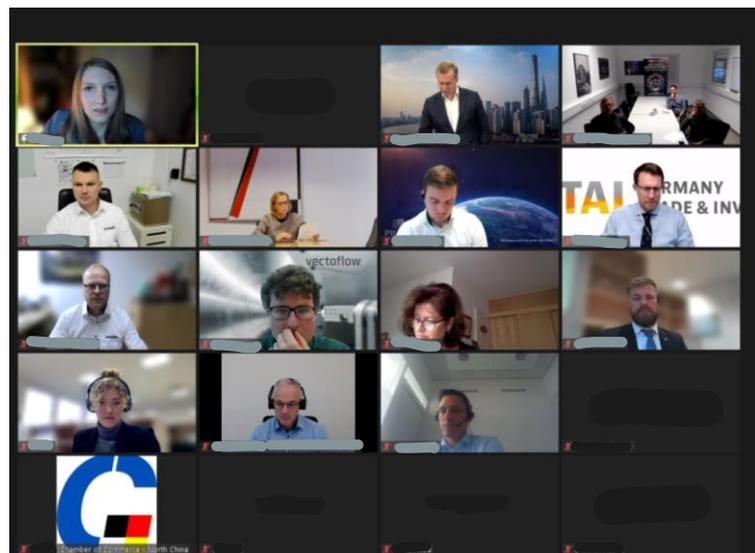
Ergebnisbericht Digitale Geschäftsanhahnung China – Luftfahrtindustrie

Vom 21.11.2022 bis 13.12.2022 führte die AHK Greater China, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine digitale Geschäftsanhahnung nach China durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms und die Zielgruppe waren vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU). Die Geschäftsanhahnung mit den Schwerpunkten Nachhaltigkeit und Treibstoffeffizienz wurde als eine rein digitale Veranstaltung geplant und durchgeführt.

Ziel des Projekts war es, das außenwirtschaftliche Engagement deutscher Unternehmen zur Erschließung des chinesischen Absatzmarktes zu unterstützen. In diesem Zusammenhang bot die digitale Geschäftsanhahnung den teilnehmenden deutschen Unternehmen eine Plattform, um ihre Geschäftsaktivitäten vor einem Fachpublikum in China vorzustellen und sich mit interessierten chinesischen Unternehmen zu vernetzen. Darüber hinaus wurden die Teilnehmenden über Chancen und Risiken der Zusammenarbeit mit chinesischen Unternehmen informiert und erhielten Fakten und Zahlen über den Zielmarkt.

Hauptzielgruppe in Deutschland waren kleine und mittelständische Unternehmen der deutschen Luftfahrtindustrie, wie Flugzeugkomponentenhersteller, Maschinenbauer und andere Branchen der Luftfahrtindustrie. Insgesamt waren sieben Teilnehmer dabei, von denen einige bereits Kontakte in China hatten oder zuvor in China geschäftlich tätig waren. Die Unternehmen kamen aus den Bereichen Flugzeugteilefertigung, Messgeräte, Flughafensicherheit, Maschinenbau, Hybridflugzeuge und elektronische Systeme. Drei beteiligte Unternehmen haben bereits Geschäftskontakte in China oder sogar chinesische Tochtergesellschaften im Zielmarkt China. Es wurden chinesische Unternehmen eingeladen, die an Geschäften mit deutschen Unternehmen interessiert sind. Diese Unternehmen kamen aus verschiedenen Branchen wie Maschinenbau, Flugzeugbau, Flughafenbau und Bildungseinrichtungen. Da im Rahmen des 14. Fünfjahresplans (2021-2025) der Volksrepublik China in vielen Branchen, wie auch der Luftfahrt, nachhaltige Projekte gefördert werden, suchen sie nach deutschen Produkten oder Lösungen, die sich in den Flugzeug- oder Flughafenbau integrieren lassen oder auch die Modernisierung der eigenen Produktion unterstützen.

Im Vorfeld der Reise wurde eine Zielmarktanalyse an die deutschen Teilnehmenden verteilt, die den Markt für nachhaltige und treibstoffeffiziente Luftfahrt in China beleuchtete und sich mit rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen beschäftigte, um zunächst grundlegende Fakten über den chinesischen Markt zu liefern. Die Analyse lieferte auch grundlegende Informationen über die wirtschaftliche und politische Situation in China, sowie die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf beide Sektoren und die Auswirkungen auf Unternehmen im chinesischen Markt. Es wurde auch über Chancen und Risiken sowie kulturelle Unterschiede und Normen informiert, um Geschäftsgespräche während der Matchmaking-Phase zu erleichtern und zu unterstützen.



Am 29. November startete die digitale Geschäftsanhörung mit Experten vom BMWK, der Deutschen Botschaft in Peking, GTAI Hong Kong und der AHK Greater China. Die Agenda beinhaltete die Vorstellung des Markterschließungsprogramms, eine wirtschaftliche Bestandsaufnahme Chinas, sowie ein branchenspezifisches Briefing zu aktuellen Entwicklungen in der Luftfahrtbranche Chinas. Allen Teilnehmenden wurden sowohl Marktchancen als auch die Herausforderungen und Risiken einer Marktpartizipation aufgezeigt. Aktuelle Entwicklungen und Risiken bei der Zusammenarbeit mit chinesischen Unternehmen, sowie die Andersartigkeit des Geschäftsumfeldes, wurden anschaulich erklärt.



Am 30. November fand die Präsentationsveranstaltung vor einem Publikum chinesischer Gäste aus der Luftfahrtbranche statt. Begleitet wurde das Event von zwei Grußworten, eines von der AHK Greater China und eines vom Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e.V. (BDLI). Beide Grußworte hoben die wirtschaftlichen Potenziale einer emissionsarmen Luftfahrt hervor, woraufhin die Teilnehmenden der deutschen Delegation die Möglichkeit hatten, ihre Unternehmen und Produkte in kurzen Pitch-Präsentationen öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Schon während der Präsentationen wurden zahlreiche Nachrichten und Rückfragen in den Chat geschrieben, welche die Delegationsteilnehmer selbstständig beantworten konnten.



Während der Geschäftsanhörungsphase, den B2B-Gesprächen, welche vom 21. November bis 13. Dezember stattfanden, arrangierte die AHK Greater China für jedes deutsche Unternehmen separate Online-Treffen mit sorgfältig ausgewählten chinesischen Geschäftspartnern. In den Einzelgesprächen konnten die Teilnehmenden sich näher kennenlernen und gemeinsame Ansatzpunkte für eine mögliche Zusammenarbeit identifizieren. Die Gespräche wurden von der AHK Greater China fachlich als auch kulturell begleitet.

In den abschließenden Feedbackgesprächen zeigten sich alle deutschen Teilnehmenden sehr zufrieden mit der Reise. Besonders positiv erwähnt wurde die Gesamtorganisation der Online-Reise, die große Anzahl von Teilnehmenden an der Präsentationsveranstaltung und die unterschiedlichen Formate, welche zahlreiche Aspekte des chinesischen Marktes behandelten und dazu beitrugen, viele Unternehmenskontakte in China aufbauen zu können. Die meisten Unternehmen waren optimistisch, dass zumindest einige der geführten Gespräche zu konkreten Projekten führen könnten und zeigten sich an Folgeveranstaltungen interessiert.

Durchführer:



Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2022 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

Andreas Krause
Director
AHK Greater China
Telefon: +86-21-5081 2266
E-Mail: krause.andreas@china.ahk.de

Bildnachweise: AHK Greater China

Durchführer:

